

---

Subject: Minox 5% Versuch - shedding - foam/Lösung  
Posted by [doc\\_sung](#) on Sun, 29 Jul 2007 14:16:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also ich hab vor 2 Wochen nen Kumpel von mir, der eigentlich noch nie was mit HA am Hut hatte und familieär auch nicht vorbelastet zu sein scheint, gebeten mir bei einem kleinen Versuch behilflich zu sein. Und zwar wollte ich unter Ausschluss aller evtl. irreführenden Faktoren wie AGA, Krankheit, OP etc. wissen, ob eine Minoxidillösung, regelmässig appliziert auf einen kleinen Bereich völlig gesunder, voll behaarter Kopfhaut (NW 0) nun einen schädlichen Einfluss hat oder nicht. Eigentlich sollte das "Experiment" über ein halbes Jahr in Anspruch nehmen, jedoch haben wir es gestern bereits vorzeitig abgebrochen, da mein Freund quasi von jetzt auf gleich ein extremes shedding erfahren musste und uns das Risiko einer bleibenden Haarlichtung bzw. Sheddingphase zu gross ist. Trotz einiger Gewissensbisse ihn (nach Aufklärung über evtl. Risiken für sein Haar) überhaupt dazu überredet zu haben, weiss ich jetzt, dass das Zeug allem Anschein nach gift für die Haare zu sein scheint; keine Spur vom Abstossen "miniaturisierter" Haare im Testareal (die gab es ja garnicht), sondern starker Ausfall von gesunden, kräftigen Anagenhaaren im gesamten behaarten Kopfbereich welcher, wie ich mir anhand des Sheddingausmasses sicher bin, spätestens nach weitem 2 Wochen zu einer sichtbaren, diffusen Ausdünnung geführt hätte - ganz zu schweigen von einer evtl. dauerhaft entstehenden "Abhängigkeit" der Follikel

Diese Erkenntis scheint sich mit den Erfahrungen einiger user hier im Forum, und nicht zuletzt meiner eigenen zu decken, dass bei einem Grossteil der Anwender eine allergische Reaktion des Follikels - entweder gegen einen der nicht aktiven Substanzen (alc, ppg) oder den Wirkstoff selbst - vorliegen muss und den Unterschied von einem normalen shedding (falls es sowas überhaupt gibt) und einem sog. "horrorshedding" (beispiel foxi, meine Wenigkeit) bedingt. In diesem Sinne wäre es interessant, zu wissen wie der Behandlungsverlauf unter Verwendung des Schaumes (foam) ausgesehen hätte, der ja viel weniger der og. Substanzen (nur 30% alc. und viel weniger ppg) und demnach auch weniger potenzieller Allergene enthält.

Einen weiteren Versuch kann und möchte ich meinem Kumpel allerdings nicht zumuten, daher habe ich mich entschlossen den Schaum selbst mal auszuprobieren - nicht zuletzt weil meine Haare ebenfalls jedes Mal verheerend auf die Lösung reagiert haben. In diesem Sinne wird dieser threat in frühestens 4 Wochen mit meinen eigenen Erfahrungen aktualisiert...

---